

in Akkon gefallen. Er wird bald in Sizilien gestorben sein, wo seit Dezember 1291 ein Heinrich von Metz als *generalis preceptor* erscheint⁵⁹, der zuvor Vizelandkomtur gewesen war und im März 1292 wieder zum stellvertretenden Landkomtur geworden war, da ab Juli 1292 Heinrich von Tierbach als Landkomtur genannt wird⁶⁰.

Alle anderen herausragenden *dramatis personae* in Akkon von außerhalb des Deutschen Ordens waren den Quellen namentlich bekannt, die Kämpfer der beiden großen Ritterorden, der König von Zypern und der Patriarch von Jerusalem, sogar Jean de Grailli und Otto von Grandson, die erhebliche Kritik auf sich zogen, nur der *coumandour des Alemans* des Templers von Tyrus (wenn es denn Heinrich von Bolanden nicht gewesen sein sollte), der *minister* des Excidium Aconis, der *meister* der Österreichischen Reimchronik bleiben namenlose Inconnus. Ich will gar nicht so weit gehen, die dürftigen Nachrichten über die Rolle des Deutschen Ordens beim Endkampf um Akkon (Beteiligung an den Kämpfen an der Ostmauer; Rettung per Schiff, als alles verloren war) in Frage zu stellen. Dafür brauchte man natürlich auch eine Art von Feldhauptmann, der die Deutschritter kommandierte, aber es war dies aller Wahrscheinlichkeit nach keine bekannte Persönlichkeit, kein anderweitig bekannter Amtsträger, sondern vermutlich jemand, der eben in einer absoluten Extremsituation das tat, was zu tun war, der es aber mit seinem Namen nicht in die Geschichtsquellen geschafft hat. Er, erneut namenlos, dürfte es auch gewesen sein, der zusammen mit dem Patriarchen von Jerusalem und den Meistern der Templer und der Johanniter im April 1291, als die Stadt möglicherweise schon belagert wurde, bei Sieneser Bankiers in Akkon ein Darlehen von 50000 *deniers tournois* aufnahm, natürlich zur Verteidigung der Stadt. Wen wundert es, daß die Sienesen noch unter Papst Johann XXII. (1316-1334) auf die Rückzahlung warteten?⁶¹

59) TOOMASPOEG, *Teutoniques en Sicile* (wie Anm. 46) S. 463 Nr. 49, 658 Nr. 303, 659 Nr. 306.

60) Ebd. S. 660 Nr. 308: *Henricus de Mes de Loren generalis locumtenens magni preceptoris in Sicilia*; S. 661 Nr. 312: *Henricus de Tyrbach generalis preceptor domorum in Sicilia*.

61) *Relata refero*, muß ich dazusagen. Auf dieses Darlehen hat nach einem Eintrag in den Registern Johans XXII., aber ohne genauen Beleg, aufmerksam gemacht David JACOBY, *Migration, Trade and Banking in Crusader Acre*, in: *The Balkans and the Eastern Mediterranean (12th – 17th Century)*, hg. von L. MAVROMATIS (1998) S. 118 f. Er hatte Kenntnis davon durch Dr. Mario Borracelli aus Siena, der den Eintrag publizieren wollte, was nach meiner Kenntnis nicht geschehen ist. Auch CLAVERIE, *Ordre du Temple* (wie Anm. 28) 3 (2005) S. 193 Nr. 205 kennt